

FORUM DER PARTEIEN

Dieser Text erscheint unter der ausschliesslichen Verantwortung der unterzeichneten Parteien



Zurück an den Absender – Stadtrat muss über die Bücher!



Markus Baumann,
Betriebswirtschafter für KMU
Gemeinderat der
Stadt Zürich, glp 9

Die Grünliberalen fordern eine fussgängerfreundliche Gestaltung der Altstetterstrasse. Die heutige Situation ist insbesondere für Zufussgehende ungenügend, weil es vor allem zur Badenerstrasse hin zahlreiche Engpässe gibt. Nach dem Aus der direkten Anbindung der Tramlinie 2 an den Umsteigeknotenpunkt

Bahnhof Altstetten wird der Stadtrat aufgefordert, im Rahmen der Neugestaltung eine Tempo-30-Zone zu projektieren. Gleichzeitig soll der Lindenplatz in die Planung mit einbezogen werden, damit ein sicheres Flanieren vom Lindenplatz bis zum Altstetterplatz realisiert werden kann. Schliesslich soll auch das Perron der Haltestelle Lindenplatz deutlich verbreitert werden.

Das Wohl des Fussgängers steht im Mittelpunkt

Da die Strecke der Tramlinie 2 auf der Badenerstrasse unverändert bleibt, eröffnen sich nun neue Möglichkeiten. Das Augenmerk soll dabei in erster Linie auf den Fussverkehr gerichtet werden. Besonders von der Badenerstrasse bis hin zur Baslerstrasse gibt es zahlreiche Engpässe. Die Tempo-30-Zone trägt diesem Umstand Rechnung.

Wir verlangen zudem im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten markierte Fussgängerstreifen an neuralgischen Stellen. Wo immer möglich, soll die Stadt die bestehenden Bäume erhalten und die Trottoirs mit begehbaren Baumscheiben hindernisfrei gestalten. Ziel muss es sein, dass sich Senioren, Pendler, Eltern mit Kinderwagen und Kleinkindern sicher zwischen Lindenplatz und Neumarkt bestmöglich frei und unbehindert bewegen können. Das vorliegende Projekt des Stadtrats scheint den Grünliberalen und der Mehrheit der Linken Ratsseite nicht ausgereift, weshalb die Fraktionsmitglieder dieser Parteien im Gemeinderat eine Rückweisung beantragen. Nun sind konstruktive Lösungen zusammen mit anderen Verkehrsteilnehmern gefragt für eine langfristige und nachhaltige

Aufwertung des Raums zwischen Badenerstrasse und Hohlstrasse in Altstetten. Die motivierte Rückweisung sieht eine Verbreiterung des Trottoirs an der Ecke Altstetter- und Badenerstrasse vor. Die Rechtskurve dort muss dazu angepasst und die Breite der Fahrspuren reduziert werden. Dies ist nur mit einem Lastwagenverbot zu erreichen. Diese Massnahme zur Beseitigung des Engpasses erachten wir als zwingend. Zudem ist das Verbot vertretbar, da die dort angesiedelten Geschäfte wie bis anhin ihre Waren rückseitig anliefern können. Wir begrüßen zusätzlich die Prüfung eines Anreizes zur Verminderung des Durchgangverkehrs, in dem der Linksabbieger von der Altstetterstrasse stadtauswärts in die Hohlstrasse aufgehoben wird.

Das vorliegende Projekt des Stadtrates ist nicht das Gelbe vom Ei. Auch wenn der Stadtrat in der Diskussion mehrmals betont hatte, alle Player ins Boot geholt zu haben, wird das vorliegende Projekt von einer Mehrheit des Gemeinderates als ungenügend beurteilt. Weil Mehrheiten ignoriert wurden und man sich der ideologischen Schaumkrone widmete, müssen Altstetter weitere Verzögerungen hinnehmen. Mit der eng gefassten Rückweisung hat der Stadtrat seine Gestaltungsmöglichkeiten verspielt. Fazit – **Zurück an den Absender – Stadtrat muss über die Bücher!**

grünliberale
www.grunliberale.ch

WÖCHENTLICH GEWINNEN!

Mitmachen und gewinnen: Senden Sie bis Freitag, 16.00 Uhr, das Stichwort «GEWINNER» plus die gewünschte Verlosungsnummer und Ihren Namen mit Adresse an:

verlosung@tagblattzuerich.ch

Viel Glück!



GEWINNER 1 3 x 2 Tickets für das Konzert
«Ben L'once Soul» am Dienstag, 11. April um 20.00 Uhr,
im Kaufleuten



GEWINNER 2 2 x 1 Familienkarte für den Zoo Zürich



Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Die Wettbewerbsteilnehmer akzeptieren eine Weiterverwendung der Adressdaten durch die Hauptpartner der Verlosung.